

Jesus und Josua



TEACHING:

In den letzten Wochen haben wir bereits gesehen, dass Jesus an vielen Stellen im ersten („hebräischen“) Teil der Bibel auftaucht, z.B. als „der Engel des Herrn“. Bist du bereit für zwei weitere Indizien?

1. Offenbarung 22,13 → Jesus ist „der Erste und der Letzte“.
2. Kolosser 1,15-17 → Christus war bereits da, bevor Gott irgendetwas erschuf.

Schlussfolgerung: Jesus war immer schon da, und hat sich dann – zur sog. „Zeitenwende“ – als Mensch offenbart!

Etwas genauer wollen wir uns heute Josua 5,13-15 anschauen (lies unbedingt nach!). Dort begegnet Josua...

- ...einem **Mann**
- ...der sagt „**Ich bin...**“ (erinnere dich an letzten Sonntag!)
- „...der **Oberbefehlshaber** der übernatürlichen Armeen Gottes.“
- Josua wirft sich nieder... (→ wir sind nicht aufgefordert, Engeln zu dienen!)
- ...und der Mann sagt: „**Zieh deine Sandalen aus, der Boden ist heilig**“ – wie bei Mose und dem Dornbusch.

Schon erstaunlich, diese Ähnlichkeiten, nicht wahr? Offenbar stand Josua kein anderer als Jesus gegenüber! Doch noch wichtiger für uns ist die Antwort des Mannes auf Josuas Frage „Gehörst du zu uns oder zu unseren Feinden?“ Kennst du diesen Gedanken: „Bist du auf meiner Seite oder nicht, Gott?“ Gottes Antwort ist: „Weder noch!“ Stattdessen fragt Jesus dich: „Bist **du auf meiner Seite**, oder erwartest du von mir, dass **ich dir folge**?“ Hast du dein Glaubensleben bisher darauf aufgebaut, dass Gott jeden Weg mit dir geht? Ja, das tut er, und keine Sünde kann dich von ihm trennen... aber **Nachfolge ist etwas anderes!** Als Josua erkennt, mit dem wem er redet, fragt er den Heerführer Gottes: „Welche Befehle hast du für mich?“ – und nicht: „Segne, was ich mache!“

Ist dir bewusst, dass Gott nicht dir folgt, sondern du Gott folgen solltest? Gott ist wie ein Schild, hinter dem du Schutz im Sturm finden kannst (und solltest ☺). Nur **hinter dem Schild** bist du sicher – läufst du voraus, trifft dich die volle Wucht des Sturms. Die Frage ist also: Wer folgt hier wem? Wenn du Glaubensschritte gehen möchtest, brauchst du die innerliche Einstellung: „Jesus, ich frag dich, wo du lang gehst, und möchte hinter dir her laufen.“ Wenn du das tust und dir klar wird, mit **welchen Ressourcen** dieser Herr der Heerscharen ausgestattet ist, wird jeder Job einfach. Doch dazu brauchst du eine Offenbarung: Deine geistlichen Augen müssen aufgehen, damit du verstehst, wer Jesus ist und was es heißt, dass er die himmlischen Heerscharen anführt.

Wie in 2. Könige 6,15-17, wo Elisa und sein Diener **scheinbar allein** einer feindlichen Armee gegenüberstehen. Der Diener kann vor Angst kaum atmen, doch Elisa hat eine geistliche Sicht: Er sieht die himmlischen Heere. Die Challenge war dieselbe, aber seine Perspektive war anders. Er wusste, wer auf seiner Seite ist und welche göttlichen Ressourcen ihm zur Verfügung stehen. Wenn du in deiner Arbeit, Studium etc bist, einen Auftrag von Gott bekommst und Angst davor hast, machst du lieber nichts. Ohne die **geistliche Perspektive** siehst du nur dich – und nicht die göttlichen Heerscharen, die bei dir sind.

Was wir brauchen, ist Respekt vor diesem unlimitierten Gott. **Nur ein Gott, vor dem du Ehrfurcht hast, kann dich auch retten in deinen Ängsten!** Zum Beispiel beim Beten: Schilderst du Gott nur die riesigen Probleme und bettelst ihn an, dir zu helfen, dann fehlt dir die geistliche Perspektive. Das ist kein Vorwurf! Doch wenn dir die geistlichen Augen aufgehen, wird sich dein Gebet verändern. Wir müssen uns daran erinnern, mit wem wir reden.

Jesus und Josua



AUSTAUSCH: WER LÄUFT WEM NACH? (20-40 min)

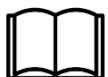
Hast du dich auch ertappt gefühlt bei der Frage: „Läufst du Gott nach – oder soll Gott deinen Wegen folgen (und sie möglichst noch segnen)...?“ Gott kommt tatsächlich mit dir mit, weil er dich liebt – aber nicht, weil es immer schlau ist, wo du lang läufst. Scannt mal eure aktuellen Herausforderungen und tauscht euch darüber aus:

- Was ist dein „Sturm“ (oder sind es mehrere Stürme)?
- Läufst du Gott nach (hinter seinem Schild) – oder ist es eher anders herum?
- Woran merkst du das eigentlich (Frieden, Ruhe, Orientierung – Angst, Stress, Unsicherheit)?
- Hast du / die anderen eine Idee, wie du dich statt „vor“ besser „hinter“ dem Schild positionieren kannst?

Lisa hat uns ja mit reingenommen, wie man „hinter dem Schild Gottes“ bleibt – zwei Fragen für dich:

1. „Wie starte ich in den Tag?“ → Mit Social Media oder mit Jesus? Frage Jesus: „Was ist heute dran?“ Meine Seele ist entspannter, wenn Jesus am Schreibtisch sitzt und ich mich hinter ihm verstecken kann.
2. „Wie gehe ich mit Herausforderungen um?“ → Dränge ich mich vor, oder stelle ich mich hinter Jesus, nehme ihn in den Fokus und sage: „Du hast die Kontrolle, bist das Zentrum meines Lebens: Was hast du zu sagen?“

→ Zum Abschluss: Kann jemand schon jetzt ein ermutigendes Beispiel geben, wo er/sie in einem Lebensbereich Gott hat vorangehen lassen – und seitdem entwickeln sich die Dinge deutlich besser? Dabei könnt ihr euch z.B. an den fünf Bereichen des Next-Step-Rades orientieren (Glaube, Beziehungen, Körper, Ressourcen, Beruf).



STUDY: JESUS ALS SCHILD & GENERAL (20-40 min)

Ihr habt sicher noch das Bild von Tobi hinter dem Schild vor Augen – als Symbol für Jesus, hinter dem du dich verstecken kannst. Und auch die Begegnung mit Josua, wo Jesus als „General“ in Erscheinung trat...

- Wollt ihr mal heraussuchen, wo Gott in der Bibel als „Schild“ bezeichnet wird? Tipp: Die meisten Stellen findet ihr in den Psalmen (z.B. Psalm 18, ...)
- Lest gemeinsam Offenbarung 19,11-14 und untersucht diese Metaphern mit Blick auf Jesus! Macht euch bewusst, welche Macht er besitzt und dass die schon heute dein Leben prägen kann!
- Lest als „Nugget“ mal Matthäus 26,53: **Jesus ist tatsächlich der Chef dieser Legionen... (!)**



GEBET & NEXT STEP: GÖTTLICHE RESSOURCEN (20-40 min)

Wende die Geschichte von Elisa und seinem Diener (2. Könige 6,15-17) auf dein Leben an:

- Was drückt dich gerade runter und nimm dir die Luft zum Atmen?
- Was ist deine Perspektive auf diese Herausforderung?
- Siehst du die göttlichen Ressourcen, die Jesus für dich bereithält?
- Bittet Gott, dass er euch die geistlichen Augen öffnet und die himmlischen Heerscharen zeigt!
- Wie verändert sich dadurch dein Gebet? Wie verändert sich dein Worship? (Zitat aus der Predigt: **„Ich helfe meinem Hirn und meinem Herz zu verstehen, mit wem ich rede, bevor ich rede!“**)



Nehmt euch – jeder für sich – einen Next Step vor, wie er/sie in der aktuellen Situation Zuflucht hinter dem Schild von Jesus suchen und die göttlichen Ressourcen dort in Anspruch nehmen kann. Betet hier füreinander!